



N i e d e r s c h r i f t
über die 139. - öffentliche - Sitzung
des Ausschusses für Haushalt und Finanzen
am 27. Oktober 2021
Hannover, Landtagsgebäude

Tagesordnung:

Seite:

1. a) **Entwurf eines Gesetzes zur Feststellung des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 (Haushaltsgesetz 2022/2023 - HG 2022/2023 -)**

Gesetzentwurf der Landesregierung - [Drs. 18/9720](#) neu

- b) **Mittelfristige Planung des Landes Niedersachsen 2021 bis 2025**

Unterrichtung durch die Landesregierung - [Drs. 18/9847](#)

Beratung des Entwurfs des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2022 und 2023

Einzelplan 02 - Staatskanzlei

Einbringung 7

Allgemeine Aussprache 11

Einzelberatung 14

2. **Einbringung von Liegenschaften des Landes in die Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG**

Antrag der Landesregierung - [Drs. 18/10101](#)

Beratung 15

Beschluss 15

3. Vorlagen

- Vorlage 415** (MF) - Wiederbesetzung von Stellen gemäß Nr. 4 der Allgemeinen Bestimmungen zu den Personalausgaben (Kapitel 0309, 0406, 0410, 0501, 0512, 0701, 1101, 1501) 17
- Vorlage 416** (MF) - Quartalsbericht zum Sondervermögen zur Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie..... 17
- Vorlage 417** (MF) - Niedersachsen Invest GmbH (NIG)
Vorlage des Geschäftsberichts der NIG für das Geschäftsjahr 2020 und
Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH (HanBG)
Vorlage des Geschäftsberichts der HanBG für das Geschäftsjahr 2020 17

Anwesend:

Ausschussmitglieder:

1. Abg. Gerald Heere (GRÜNE), Vorsitzender
2. Abg. Markus Brinkmann (SPD)
3. Abg. Alptekin Kirci (SPD)
4. Abg. Christian Fühner (CDU)
5. Abg. Eike Holsten (CDU)
6. Abg. Dr. Stephan Siemer (CDU)
7. Abg. Ulf Thiele (CDU)
8. Abg. Thomas Brüninghoff (i. V. d. Abg. Christian Grascha) (FDP)

mit beratender Stimme:

9. Abg. Peer Lilienthal (fraktionslos)

Von der Landesregierung:

Staatssekretär Dr. Mielke (StK).

Von der Landtagsverwaltung:

Regierungsrätin Keuneke.

Niederschrift:

Regierungsdirektorin Dr. Kresse (TOP 2 und 3),
Redakteur Dr. Schmidt-Brücken (TOP 1), Stenografischer Dienst.

Sitzungsdauer: 14.00 Uhr bis 15.09 Uhr.

Außerhalb der Tagesordnung:*Billigung von Niederschriften*

Der **Ausschuss** billigte die Niederschriften über den öffentlichen und den nicht öffentlichen Teil der 136. Sitzung.

Tagesordnungspunkt 1:

a) **Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 (Haushaltsgesetz 2022/2023 - HG 2022/2023 -)**

Gesetzentwurf der Landesregierung - [Drs. 18/9720](#) neu

b) **Mittelfristige Planung des Landes Niedersachsen 2021 bis 2025**

Unterrichtung durch die Landesregierung - [Drs. 18/9847](#)

Zu a) *erste Beratung: 117. Plenarsitzung am 15.09.2021
federführend: AfHuF;
mitberatend: ständige Ausschüsse*

Zu b) *gemäß § 62 Abs. 1 GO LT überwiesen am 01.09.2021
federführend: AfHuF;
mitberatend: ständige Ausschüsse*

Beratung des Entwurfs des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2022 und 2023

Einzelplan 02 - Staatskanzlei

Einbringung

StS **Dr. Mielke** (StK): Gerne erläutere ich Ihnen den Entwurf des Einzelplans der Staatskanzlei, dessen Volumen, gemessen am Umfang des Gesamthaushalts, zwar eher gering ist, aber immerhin 40 Mio. Euro umfasst. Zwar handelt es sich um einen Doppelhaushalt, ich werde mich jedoch im Wesentlichen auf den Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2022 beschränken, stellenweise aber auch eine jahresübergreifende Betrachtung anstellen.

Rahmendaten

Insgesamt reduziert sich das Haushaltsvolumen im Vergleich zu den Vorjahren auf 39 Mio. Euro bzw. 38,4 Mio. Euro. Dabei sind einzelne Ansätze geringer und andere höher.

Für die genannte Reduzierung ursächlich ist insbesondere, dass 2022 keine Ausgaben mehr für das Landesjubiläum vorgesehen sind, das wir 2021 feiern und dessen Höhepunkt ein großer Festakt am 1. November ist.

Es gibt eine Besonderheit, auf die ich hinweisen möchte. Wir hatten u. a. ein Bürgerfest im Rahmen dieses Jubiläums geplant, das aus bekannten Gründen nicht stattgefunden hat. Es fällt aber nicht komplett aus, sondern soll in dem geplanten Format als Tag der Niedersachsen im nächsten Jahr stattfinden. Wir gehen davon aus, dass sich die Pandemie dann zu einer Endemie abgeschwächt haben wird. Vor diesem Hintergrund haben wir mit dem Finanzministerium vereinbart, die in 2021 dafür vorgesehenen Mittel zu übertragen. Sie stehen also nicht im Haushaltsplanentwurf für 2022, werden aber in diesem Jahr zur Verwendung kommen.

Zwei Ansätze, auf die ich vorab eingehen möchte, sind sowohl hinsichtlich ihres Umfangs, als auch mit Blick auf ihren Inhalt von Bedeutung.

Zum ersten Posten: Wie bekannt ist, hat der Landtag durch Rechtsänderung eine provisorische elektronische Verkündung der Corona-Verordnung ermöglicht, um die Abläufe zu straffen und Zeit zu gewinnen. Es war und ist aber auch geplant, das komplette Verkündungswesen auf die elektronische Verkündung umzustellen.

Dabei geht es um deutlich mehr, als Vorschriften lediglich im Internet zu veröffentlichen. Da die Veröffentlichung in den bisherigen Amts- und Verkündungsblättern auch eine Publizitätsfunktion hat und jederzeit gesichert sein muss, was das Land in einzelnen Vorschriften geregelt hat, benötigen wir im Rahmen der elektronischen Verkündung eine besonders fälschungs- und vor Einflussnahme sichere Software, die gewährleistet, dass nicht jemand sozusagen nach Belieben im Rechtsbestand herumfuschen kann. Das ist ausgesprochen aufwendig, zumal es mit einer gesicherten Speicherfunktion einhergehen muss.

Das System soll in den Jahren 2022 und 2023 entwickelt werden und wird für beide Jahre mit insgesamt 365 000 Euro veranschlagt. Der Hauptanteil von 321 000 Euro für die Softwareentwicklung wird für 2022 angesetzt. Ab 2023 wird es Betriebskosten in Höhe von 44 000 Euro jährlich geben. Ich werde dazu unter dem Punkt „Sachkosten“ noch näher ausführen.

Der zweite und größere Posten betrifft den Umstand, dass Niedersachsen zum 1. Oktober 2022 den Vorsitz der Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) übernimmt. Die für den 9. Oktober 2022 vorgesehene Wahl zum Niedersächsischen Landtag und ein eventueller damit verbundener Regierungswechsel haben auf diesen jährlich stattfindenden Vorsitzwechsel keinen Einfluss. Insofern müssen wir, unabhängig davon, wie die Wahlen ausgehen, eine Planung für diesen Bereich auflegen. Diese umfasst insgesamt ca. 1,1 Mio. Euro für zwei zusätzliche, befristete Stellen im Personalbereich und für zusätzliche IT-Mittel im Sachmittelbereich.

Corona hat Schneisen mit Blick auf die finanziellen Möglichkeiten des Landes geschlagen, was sich - wie in allen Haushalten - auch in unserem Haushalt abbildet, sodass wir an der einen oder anderen Stelle entsprechende Beiträge leisten müssen. Diese stellen sich aber im Rahmen unseres vergleichsweise kleinen Haushalts ebenfalls als relativ geringfügig dar.

Im Übrigen gab es im Haushaltsaufstellungsverfahren der Landesregierung auch für uns keinerlei Spielraum, neue politische Akzente zu setzen oder entsprechende Ausgaben für politische Schwerpunkte zu erhöhen.

Personalhaushalt

Bei den Personalausgaben gibt es über beide Haushaltsjahre eine Erhöhung von insgesamt ca. 0,5 Mio. Euro.

Wie in jedem Jahr liegen geänderte Berechnungssätze des Finanzministeriums zugrunde, in die Tarif-, Besoldungs- und sonstige Anpassungen eingepreist sind. Wie bekannt ist, haben aktuell auch die TdL-Verhandlungen, die die Länderbeschäftigten betreffen, begonnen.

Es gibt aber auch genuine Aufwüchse im Personalbereich.

Erstens. Nach einer regierungsinternen Vereinbarung erhält die Staatskanzlei - wie jedes Ressort - je eine IT-Fachkraft für die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes und für die Betreuung des Programms „Digitale Verwaltung Niedersachsen“. Es ist deutlich geworden, dass, bevor sozusagen durch IT alles einfacher wird, sowohl für die Etablierung als auch für den Betrieb der entsprechenden Dienste entsprechende Stellen und Mittel vorgesehen werden müssen.

Zweitens. Es wird im Zusammenhang mit der erwähnten Übernahme des MPK-Vorsitzes für beide Haushaltsjahre einen vorübergehenden Stellenaufwuchs um zwei Kräfte des gehobenen Dienstes geben. Für diesen Bereich wird es eine mit sechs Personen besetzte Geschäftsstelle geben. Vier davon kommen aus dem eigenen Bestand, was Einsparungen mit Blick auf andere Aufgaben mit sich bringt. Wir benötigen ergänzend dazu aber zwei weitere Stellen entsprechender Qualität.

Einerseits gibt es also eine Erhöhung im Personalhaushalt. Andererseits leisten wir, wie die anderen Häuser auch, einen Beitrag im Rahmen der globalen Einsparmaßnahme beim Beschäftigungsvolumen.

Sachhaushalt

MPK-Vorsitz

Ich möchte nun näher auf die Übernahme des MPK-Vorsitzes eingehen. Es gibt eine Auftakt- und eine Abschlusskonferenz. Die Auftaktkonferenz ist in aller Regel die sogenannte Jahres-MPK. Und es gibt eine Abschluss-Jahres-CdSK, die aktuell in Wilhelmshaven geplant wird, bei der im Grunde die Abgabe des Vorsitzes moderiert wird. Insbesondere die Jahres-MPK findet in einem ausgesprochen großen Rahmen mit ca. 230 Personen aus 16 Ländern statt, sodass eine entsprechende Logistik benötigt wird.

Neben diesen beiden Hauptveranstaltungen gibt es rund sechs reguläre Arbeitskonferenzen, zum Teil auch zusammen mit der Bundesregierung.

Hamburg und Berlin hatten den MPK-Vorsitz während der Corona-Krise inne. Es gab in diesem Zeitraum, wenn ich es richtig erinnere, insgesamt 38 Ministerpräsidentenkonferenzen, viele davon digital, und ein Jahr lang zum Teil im Wochentakt Konferenzen auf CdS-Ebene mit dem Bundeskanzleramt. Es ist zu hoffen, dass wir im nächsten Jahr die Pandemie hinter uns und keine neue Krise vor der Brust haben werden.

Wir planen, die Konferenzen sowohl digital als auch in Anwesenheit durchzuführen. Manches kann in Anwesenheit deutlich besser miteinander besprochen werden. In beiden Fällen benötigt man eine IT-Infrastruktur, die störungsfrei funktioniert. Die CdS-Vorkonferenzen bestehen in erheblichem Umfang aus Textarbeit mit Blick auf Beschlussvorlagen, die in der Regel in Echtzeit über die entsprechende IT erledigt wird. Das setzt

eine Vernetzung der beiden Gruppen - A und B - innerhalb der Konferenz, die miteinander verhandeln voraus. Dazu gibt es eine Geschäftsstelle zur Koordinierung.

Alles in allem summieren sich die Kosten für die Hardware, aber auch für die Betreuung durch IT.N auf 440 000 Euro, verteilt über die beiden Haushaltsjahre.

Ergänzend zu diesen den Sachhaushalt betreffenden Ausführungen möchte ich darauf hinweisen, dass unsere Aufgaben in diesem Bereich nicht auf die Durchführung der Konferenzen beschränkt sind, sondern sich auch auf ihre Vorbereitung erstrecken. Der MPK-Vorsitz hat darüber hinaus eine Vernetzungs- und Verteilfunktion zwischen Bund und Ländern, soweit nicht der Bundesrat betroffen ist. Wir werden also über das ganze Jahr bei akut anstehenden Themen federführend tätig sein, was die Vernetzung der Länder bezüglich der Willens- und Meinungsbildung angeht. Dazu dient die bereits angesprochene Geschäftsstelle, für die qualifizierte Personen mit einer entsprechenden Ausbildung benötigt werden, die in der Lage sein müssen, sozusagen auf die Schnelle Beschlussvorschläge zu formulieren und den Überblick über den Konferenzsaal zu behalten.

Was die Ausgaben für diesen Bereich insgesamt anbelangt, liegt Niedersachsen im Ländervergleich mit 1,1 Mio. Euro im gehobenen Mittelfeld, während Bayern mehr und Bremen weniger ausgegeben haben.

Kommission Niedersachsen 2030

Die Kommission Niedersachsen 2030 hat ihre Arbeit abgeschlossen und ein Gutachten vorgelegt; der Ansatz ist dementsprechend im Haushaltsplanentwurf 2022 nicht mehr vertreten. Die Ressorts haben die Aufgabe, zu prüfen, inwiefern die von der Kommission erarbeiteten Empfehlungen umgesetzt werden können bzw. bereits in der Umsetzung sind.

Bündnis für Niedersachsen

Wir schreiben den Ansatz für das Bündnis „Niedersachsen packt an“ in Höhe von 300 000 Euro in den beiden kommenden Haushaltsjahren jeweils fort. Das Bündnis wurde 2015 auf Anregung der beiden großen Kirchen und der Sozialpartner gegründet, um zu gemeinsamen Aktivitäten und einem Schulterschluss beim Thema Integration zu kommen. Im Frühjahr 2021 hat das jährliche Spit-

zentreffen stattgefunden, an dem u. a. der Ministerpräsident und Bischöfe teilgenommen haben und bei dem Fragen zum Stand und weiteren Fortgang des Bündnisses erörtert wurden.

Eine wesentliche Erkenntnis dabei war, dass wir in vielen Bereichen, in denen eigentlich Erfolge erzielt worden sind, doch stark durch die Pandemie zurückgeworfen wurden. Insbesondere betrifft das den Bereich der Integration in die Arbeitswelt einschließlich Sprachkurse usw.; denn gerade hier hängt eine erfolgreiche Integration vom persönlichen Treffen, vom Netzwerken, aber auch vom direkten miteinander Sprechen ab. Virtuelle Formate lassen sich hier ausgesprochen schwer etablieren.

Aufgrund dieser Erkenntnis werden wir versuchen, einige Dinge wie die gezielte Ansprache und bessere Erreichbarkeit migrantischer Communities, aber auch die zügige Vermittlung aufholender Sprachkurse und Ähnliches sowie die Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit zu reaktivieren.

Elektronische Verkündung

Wie eingangs erwähnt, wollen wir auf eine rein elektronische Verkündung umstellen. Dazu wird eine Änderung der Niedersächsischen Verfassung durch den Landtag notwendig sein. Diese sieht bislang vor, dass Gesetze und Verordnungen im Gesetz- und Verordnungsblatt verkündet werden.

Der Schwerpunkt bei diesem Vorhaben liegt auf der Programmierarbeit, die IT.N übernehmen wird, sodass die Mittel dafür das Land gewissermaßen nicht verlassen werden.

Ordensdatenbank „LeMerite“

Auch im Bereich Orden ist eine IT-Maßnahme vorgesehen, deren Ansatz mit 135 000 Euro allerdings geringer als der vorgenannte ist. Wir bedienen uns hier zur Verwaltung und Betreuung der mittlerweile insgesamt 20 000 Ordens- und Ehrungsvorgänge der Ordensdatenbank „LeMerite“, die 2008 entwickelt wurde und mittlerweile veraltet ist, insbesondere was die gesamte zugrunde liegende IT-Infrastruktur angeht. Hier hat sich zwischenzeitlich eine Menge getan. Da jährlich etwa 400 Anregungen hinzukommen, gilt es, durch Entwicklung einer entsprechenden Software, die ebenfalls IT.N übernimmt, up to date zu werden.

Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe

Hier schreiben wir den Ansatz für die bekannten Projekte insbesondere mit den beiden afrikanischen Partnerregionen in Südafrika und Tansania von jährlich 735 000 Euro fort. Ich verzichte darauf, an dieser Stelle näher ins Detail zu gehen. Wir werden stattdessen eine umfangreiche Liste der Aktivitäten in diesem Bereich übersenden.¹

Internationale Beziehungen und grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Wir werden auch zu diesem Bereich eine detaillierte Projektliste übersenden.² Ich will mich auf den Hinweis beschränken, dass wir bereits im Jahr 2020 im Rahmen einer ressortspezifischen Zuschussminderung mit Minderausgaben in Höhe von 125 000 Euro zur Erwirtschaftung der globalen Minderausgabe in Höhe von insgesamt 200 Mio. Euro beitragen. Im nächsten Jahr tragen wir dazu mit 100 000 Euro bei.

Wir halten diese Reduzierung für verschmerzbar, weil die Partner in diesem Bereich sozusagen weniger empfindlich reagieren und es hier auch andere Möglichkeiten gibt, sodass die Zusammenarbeit nicht in so hohem Maße dadurch leidet, wie es in anderen Bereichen der Fall wäre.

Film- und Medienförderung

Hier ist wieder die übliche Summe von 3,6 Mio. Euro pro Jahr eingeplant, die der nordmedia zur weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt werden.

Ich möchte darauf hinweisen, dass wir im Rahmen des Corona-Sondervermögens im letzten Jahr 1 Mio. Euro und in diesem Jahr noch einmal 1,6 Mio. Euro für notleidende Unternehmungen im Film- und Medienbereich zur Verfügung stellen konnten. Die Mittel für 2020 sind sämtlich verbraucht. Von den für 2021 zur Verfügung stehenden Mitteln sind 600 000 Euro bereits ausgegeben; die restlichen 1 Mio. Euro sind bereits belegt und verplant.

Diese Mittel sind für Filmproduktionen vorgesehen, bei denen aufgrund der Pandemie ein erhöhter Schutzaufwand betrieben werden muss, aber auch für Festivals, die pandemiebedingte Einnahmeausfälle verzeichnen mussten bzw. erhöhten Aufwand hatten, was die Umsetzung von Hybrid- oder rein digitalen Formaten angeht. Auch kleine Programmkinos in der Fläche des Landes, die Probleme hatten, in den beiden zurückliegenden Jahren über die Runden zu kommen, werden mit diesen Mitteln unterstützt.

Niedersächsisches Landesarchiv

Das Landesarchiv hat bekanntlich einen budgetierten Produkthaushalt. Das Ausgabevolumen bewegt sich bis auf einen Posten im Wesentlichen im Rahmen der vergangenen Haushalte.

Ich hatte in meiner Einbringungsrede zum Haushaltsplanentwurf 2021 darüber berichtet, dass für die Unterbringung des im Schloss Bückeburg untergebrachten Betriebsteils eine Lösung gefunden werden musste. Die Fürstliche Hofkammer hatte zunächst mitgeteilt, den bis zum 31. März 2022 befristeten Mietvertrag mit dem Land nicht zu verlängern. Im Übrigen wäre ohnehin zu prüfen gewesen, inwieweit man die Räumlichkeiten in Sachen Brandschutz usw. hätte ertüchtigen müssen. Zwischenzeitlich wurde auch ein Neubau geprüft, weil vergleichbare Räumlichkeiten in Bückeburg nicht zur Verfügung stehen.

Inzwischen hat die Fürstliche Hofkammer anderweitige Pläne nicht realisieren können und ist wieder an uns herangetreten. Wir haben in der Folge mit der Hofkammer eine Verabredung über eine Verlängerung des Mietvertrags getroffen, die einschließt, dass die Hofkammer die notwendigen Brandschutzmaßnahmen durchführt, die wir über den Mietzins bezahlen. Darüber hinaus haben wir festgestellt, dass ein Neubau sowohl mit Blick auf den Errichtungsaufwand als auch hinsichtlich des zwischenzeitlichen Aufwands für das Handling der Archivalien weder vorteilhafter noch wirtschaftlicher gewesen wäre.

Wir haben in diesem Zuge allerdings eine deutliche Erhöhung des Mietzinses hinnehmen müssen. Der bisherige Vertrag, der aus dem Jahr 1992 datierte und eine 30-jährige Laufzeit hatte, sah einen Jahresmietzins von 98 000 Euro, also knapp 8 200 Euro monatlich, vor. Der jetzt über 20 Jahre abgeschlossene Vertrag beinhaltet einen Jahresmietzins von 225 000 Euro, monatlich also ca. 18 700 Euro.

¹ Die Staatskanzlei hat die Auflistung mit E-Mail vom 29.10.2021 übersandt. Sie ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt.

² Die Staatskanzlei hat die Auflistung mit E-Mail vom 29.10.2021 übersandt. Sie ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

Hierzu möchte ich erstens darauf hinweisen, dass es sich vor dem Hintergrund einer Zeitspanne von 30 Jahren hierbei um eine „normale“ Entwicklung von Mietpreisen handelt. Zweitens steht hinter der Kostenerhöhung auch eine Verbesserung der Mietsache, was die Nutzung durch das Landesarchiv angeht.

Allgemeine Aussprache

Abg. **Alptekin Kirci** (SPD): Herr Dr. Mielke, herzlichen Dank für die Einbringung des Haushaltsplanentwurfs. Bitte geben Sie unseren Dank für die geleistete Arbeit an Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter.

Sie haben eindrücklich beschrieben, dass wir noch immer mit der Corona-Krise und ihren Folgen zu kämpfen haben. Das laufende Haushaltsjahr ist davon geprägt, und auch das nächste Jahr wird teilweise noch davon geprägt sein.

Sie haben den Transformationsprozess im Rahmen der Digitalisierung beschrieben, der - das ist in vielen Häusern der Fall - anfangs ein Mehr an Arbeit mit sich bringt, weil es zunächst noch gleichzeitig eine papierbasierte und eine digitale Aktenführung gibt. Können Sie bereits einschätzen, wie lange der Transformationsprozess hin zu einer kompletten Digitalisierung dauern wird?

Des Weiteren möchte ich das Bündnis „Niedersachsen packt an“ ansprechen. Wie ich schon in der letztjährigen Haushaltsberatung sagte, war dieses Bündnis in Niedersachsen eine einzigartige Erfolgsgeschichte. Es hat auch gezeigt, wie wichtig die Arbeit im Bereich Migration und Integration ist.

Sie haben geschildert, dass Corona diese Arbeit sehr erschwert hat und wir hier vor großen Herausforderungen stehen. Daher ist es besonders erfreulich, dass die Partner in dem Bündnis ihre Arbeit fortsetzen wollen. Das ist meines Erachtens ein sehr wichtiges Signal.

Abg. **Ulf Thiele** (CDU): Herr Staatssekretär, ich schließe mich dem Dank an Sie und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Vorbereitung und heutige Vorstellung des überschaubaren, aber durchaus anspruchsvollen und in den meisten Punkten fortgeschriebenen Haushaltsplanentwurfs der Staatskanzlei an.

Hervorheben möchte ich die Ansätze im Zusammenhang mit dem Vorsitz der Ministerpräsidentenkonferenz ab 2022, die mit Ausnahme von zwei temporär einzurichtenden Personalstellen sozusagen aus eigenen Mitteln erwirtschaftet werden. Vor dem Hintergrund, dass die genannten Personalstellen für die Zeit nach dem Wechsel des MPK-Vorsitzes wieder in Abgang gestellt sind, wird hier sehr sparsam und vorsorgend im Sinne der Haushaltskonsolidierung geplant.

Wir freuen uns darauf, vom 10. bis 12. Juli 2022 das Landesjubiläum zu feiern; denn das Land Niedersachsen und seine Institutionen haben es verdient, dass wir den 75. Geburtstag dieses Landes zumindest nachholen und im Rahmen eines Tages der Niedersachsen gebührend begehen. Ich vermute, dass dessen Ablauf ähnlich gestaltet werden wird, wie der 75. Landesgeburtstag in diesem Jahr ansonsten gestaltet worden wäre. Mit den nachgeholtten Jubiläumsfeierlichkeiten wird ein Stück Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland für die Menschen in Niedersachsen greifbar und wahrnehmbar. Wir freuen uns, wie gesagt, sehr auf dieses gemeinsame Bürgerfest.

Das Vorhaben elektronische Verkündung in Niedersachsen wird das möglicherweise nicht mehr sehr umfänglich genutzte Ausdrucken von Verkündungen der Landesregierung in öffentlichen Verkündungsblättern überflüssig machen und eventuell sogar einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Wenn ich es richtig sehe, treffen Sie mit den genannten Ansätzen die haushalterischen Vorkehrungen für die Umsetzung des Vorhabens, bereiten aber parallel dazu auch ein Gesetzgebungsverfahren vor. Wie sind der Stand der Vorbereitung und der Zeitplan für dieses Verfahren?

Abschließend möchte ich mich auch im Namen des Sprechers meiner Fraktion für Bundes- und Europaangelegenheiten, Stephan Siemer, dafür bedanken, dass es trotz der sehr schwierigen Bedingungen der Corona-Pandemie gelungen ist, die Partnerschaften des Landes Niedersachsen auf digitalem Wege aufrechtzuerhalten und zu pflegen. Ich möchte den Dank mit dem Wunsch verbinden, die neuen Kommunikationsplattformen für Gespräche und den Informationsaustausch neben demnächst möglicherweise wieder stattfindenden Besuchen im Rahmen gemeinsamer Projekte und in den Partnerregionen auch zukünftig zu nutzen. Können Sie etwas zu den Überlegungen in diese Richtung sagen?

Abg. **Gerald Heere** (GRÜNE): Sehr geehrter Herr Dr. Mielke, vielen Dank für die Einbringung des Einzelplans 02 - ein, wie Sie schon sagten, kleiner Haushalt, bei dem keine riesigen Überraschungen zu erwarten sind.

Dass Sie Vorkehrungen für den MPK-Vorsitz treffen, ist genauso zu begrüßen, wie der Umstand, dass Sie dabei sind, beschleunigt Schritte in Richtung Digitalisierung zu gehen. Auch die Pläne mit Blick auf die elektronische Verkündung, die wir im weiteren parlamentarischen Prozess begleiten werden, sind grundsätzlich sehr begrüßenswert.

Ich habe einige Detailfragen.

Erstens interessiert mich Ihre Planung bezüglich der Verwendung der Mittel aus dem Sondervermögen für den Bereich der Staatskanzlei. Sie haben dies für den Teilbereich der Medienförderung beschrieben. Können Sie Näheres dazu sagen, ob die noch nicht verausgabten Mittel für Unterstützungsmaßnahmen Ihrer Einschätzung nach noch abfließen werden? Und gibt es noch weitere Bereiche, in denen entsprechende Mittel im Haushaltsjahr 2022 eingesetzt werden sollen?

Zweitens möchte ich wissen, ob Sie - auch wenn derzeit von einer positiven weiteren Entwicklung des Pandemiegeschehens ausgegangen wird - im Hinblick auf den MPK-Vorsitz sozusagen eine duale Planung, was die Durchführung von Konferenzen angeht, vornehmen.

Meine dritte Frage steht im Zusammenhang mit dem derzeit zu beratenden Entwurf eines Niedersächsischen Mediengesetzes. Unter anderem als Folge des Medienstaatsvertrags hat die Niedersächsische Landesmedienanstalt mehr Aufgaben übernommen. Natürlich verbietet sich eine direkte Unterstützung dieser Institution aus dem Landeshaushalt aus Gründen der zu wahrenen Staatsferne. Gleichwohl muss darüber diskutiert werden, dass ein Vorwegabzug aus dem Etat der Landesmedienanstalt erfolgt, anstatt dass diese Mittel in Richtung der Akteure der Filmförderung, insbesondere der nordmedia, fließen.

Dieser Vorwegabzug könnte theoretisch zugunsten einer Titelgruppe im Haushalt der Staatskanzlei reduziert werden. Die Akteure im Filmbereich würden dadurch nicht weniger Mittel erhalten, sondern aus dem Landeshaushalt gefördert werden anstatt über den Vorwegabzug. Dadurch wären der eigene Etat der Landesmedienanstalt größer und die Staatsferne besser gesichert. Gibt

es Überlegungen Ihres Hauses zu einer solchen Änderung? Denn im Haushaltsplanentwurf bildet sie sich bislang nicht ab. Falls es solche Überlegungen nicht gibt: Wieso haben Sie diese Möglichkeit verworfen?

Abg. **Thomas Brüninghoff** (FDP): Ich habe eine Detailfrage zu Ihrem Haushaltsplanentwurf: Wie kommt es zu der Erhöhung des Ansatzes bei Titel 541 11 - Repräsentationsausgaben?

StS **Dr. Mielke** (StK): Zunächst bedanke ich mich für die Zustimmung zu den hervorgehobenen Ansätzen dieses Haushalts.

Herr Kirci, zu Ihrer Frage, wie lang der Transformationsprozess im Bereich der Digitalisierung dauern wird: Wir sind momentan noch in intensiver Diskussion mit dem Innenministerium und IT.N, was die landesweite Einführung einzelner Programme angeht.

Wie ich ausgeführt hatte, sind die beiden Stellen in diesem Bereich für unterschiedliche Themen ausgelegt. Dazu gehört die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes, nach dem sowohl die Landesverwaltung als auch die Kommunen ab einem bestimmten Zeitpunkt gewisse Dienstleistungen online anbieten müssen. Das steht aufgrund des OZG mit einer bundesweiten Verwaltungsdigitalisierung in Zusammenhang und hat aufgrund der gesetzlichen Fristen trotz knapper Ressourcen oberste Priorität für IT.N.

Für die Digitalisierung einer Verwaltung, deren Beschäftigtenzahl sich zwischen 220 000 und 230 000 bewegt, müssen tragfähige Entscheidungen zu Fragen getroffen werden wie: Auf welche grundlegende Infrastruktur setzt ein solches Vorhaben auf? Wie fortschreibungsfähig ist diese? Inwieweit können diverse in der Landesverwaltung für bestimmte Dienstleistungen genutzte Spezialprogramme hier angedockt werden?

Für diesen mehrjährigen Prozess gibt es einen vom MI entwickelten Zeitplan, der meines Erachtens, wo möglich, auch im eigenen Interesse beschleunigt werden sollte. Für nähere Informationen zu dem Prozess möchte ich gern auf das MI verweisen.

Herr Thiele, das im Rahmen des Tages der Niedersachsen nachzuholende Landesjubiläum wird hinsichtlich des Angebots so gestaltet wie ursprünglich für dieses Jahr geplant. Wir kapern damit gewissermaßen den Tag der Niedersachsen als ein Element der Bürgerbeteiligung für die-

sen Zweck. Ich denke, auch eine nachholende Feier kann deutlich machen, dass wir auf die Bürgerinnen und Bürger zugehen wollen.

Was die elektronische Verkündung angeht, haben wir sozusagen ein Pflichtenheft erstellt, das die Anforderungen an eine entsprechende Software definiert. Mit Verabschiedung des Doppelhaushalts könnten wir insoweit mit dem Projekt beginnen. Das Gesetzgebungsverfahren bringen wir parallel auf den Weg, um möglichst zeitnah fertig zu werden.

Der Zusammenhang von Digitalisierung und Klimaschutz ist durchaus ambivalent. Einerseits haben große Serverfarmen einen hohen Energieverbrauch. Andererseits wird hierdurch natürlich Papier eingespart.

Ich möchte Herrn Weißer bitten, zum Thema elektronische Verkündung ergänzend auszuführen.

MR Weißer (StK): Wie Herr Dr. Mielke sagte, gibt es aktuell eine Art Pflichtenheft. Dieses orientiert sich an den entsprechenden Projekten anderer Bundesländer, die hier schon etwas weiter vorangeschritten sind als wir. Das betrifft u. a. Bayern, Brandenburg und Bremen. Vorbild für uns ist insbesondere das Land Brandenburg, mit dem wir in engem Kontakt stehen.

Das Pflichtenheft macht allerdings nur sehr grobe Vorgaben. Dem muss eine genauere Konzeption u. a. mit Blick auf folgende Fragen folgen: Was ist unter ständiger Verfügbarkeit zu verstehen? Was ist der Sicherheitsstandard, der eingehalten werden muss? Wie viele Arbeitsplätze dürfen Zugriff nehmen? - Hinter dem Haushaltsansatz steht u. a. diese Konzeptionsarbeit.

Wir haben uns noch nicht abschließend festgelegt, ob wir uns etwa eng an der Brandenburger Umsetzung orientieren oder ob wir einen technisch etwas moderneren Ansatz verfolgen. Beides hat Vor- und Nachteile. Einerseits spart man zum Teil Entwicklungskosten ein, die der Vorgänger noch hatte, wenn auf etwas Bewährtes zurückgegriffen wird. Zwischenzeitlich erwachsene technische Fortschritte nicht zu nutzen, kann andererseits dazu führen, dass Einsparpotenziale nicht genutzt werden und das Vorhaben dadurch teurer wird.

All diesen grundsätzlichen Fragen müssen, wie gesagt, eine Feinkonzeption und natürlich die Programmierung und Umsetzung folgen.

Die geplante Gesetzgebung und Verfassungsänderung hängen von der Ausgestaltung sowohl der Grob- als auch der Feinkonzeption ab, die sich im Gesetzentwurf abbilden müssen, sodass der Gesetzgeber nachvollziehen kann, wie das neue elektronische Verkündungsverfahren konkret vollzogen wird und Regelungen einflussreicher elektronisch verfügbar sind.

Die Formulierung der dazugehörigen Verfassungsänderung ist noch nicht endgültig abgestimmt, wird aber voraussichtlich sehr knapp sein und könnte etwa lauten: „... und können auch elektronisch geführt werden.“ - Wir werden einen Vorschlag dazu im Rahmen eines Gesamtkonzepts machen, das, sollte es überzeugend sein, hoffentlich die breite Mehrheit im Landtag finden, die eine Verfassungsänderung benötigt.

Die konkrete Arbeit an dem Gesetzentwurf wird im Laufe des nächsten Jahres parallel zur Arbeit an der Feinkonzeption erfolgen. Wann sie abgeschlossen sein wird, können wir noch nicht genau angeben. Dies hängt von der Ausgestaltung der Feinkonzeption ab. Wir streben in jedem Fall an, möglichst schnell in die elektronische Verkündung einzusteigen.

StS Dr. Mielke (StK): Herr Thiele, eine weitere Frage von Ihnen betraf neue Kommunikationsformate im Bereich der internationalen Beziehungen. Ja, wir haben Erfahrungen in diesem Bereich mit technischen Möglichkeiten gesammelt, Konferenzen und Treffen online abzuhalten, soweit es um Arbeitsbesprechungen usw. geht.

Bei partnerschaftlichen Begegnungen mit Repräsentanten macht das aber nach unseren Erfahrungen wenig Sinn, weil die Veranstaltungen „blutarm“ sind. Das hat sich beispielsweise bei einer Videokonferenz mit der Partnerprovinz Anhui in China gezeigt, an der auf unserer Seite nur der Ministerpräsident und ich, auf der Gegenseite aber eine Vielzahl von Kollegen sozusagen in der Großen Halle des Volkes teilgenommen haben. Diese Konferenz war doch eher steif und formelhaft, was zum Teil auch an der Sprachbarriere lag. Durch die digitale Durchführung eines solchen Treffens verstärkt sich dieser Eindruck noch, was die Grenzen des Digitalen in diesem Bereich aufzeigt.

Nur so viel: Auch wenn eine Reduzierung um 100 000 Euro, gemessen an einer gesamten Minderausgabe von 200 Mio. Euro, sehr wenig sind, bedeutet dieser Betrag für uns sehr viel.

Ich komme zu Ihren Fragen, Herr Heere.

Mittel aus dem Corona-Sondervermögen setzen wir nur in den genannten Bereichen der Film- und Medienförderung ein. Die gesamten verfügbaren Mittel sind bewilligt. Wenn Mittel zum Teil noch nicht abgeflossen sind, liegt das daran, dass die Projekte der Geförderten noch laufen und noch nicht abgerechnet wurden.

Was den MPK-Vorsitz betrifft, planen wir hier - wie im Rahmen der internationalen Partnerschaften auch - selbstverständlich dual; denn die weitere Entwicklung des Pandemiegeschehens ist nicht sicher vorhersehbar. Wir wollen entsprechende Möglichkeiten sehr bewusst nutzen. Für reine Arbeitstreffen auf CdS-Ebene etwa ist es nicht notwendig, dass sich alle Beteiligten in Hannover oder Berlin versammeln. Hier sind digitale Zusammenkünfte ausreichend.

Was Ihre Frage zur direkten bzw. indirekten Zuschussung der Landesmedienanstalt angeht, haben wir natürlich Überlegungen angestellt. Wir werden sowohl von der Landesmedienanstalt, aber auch beispielsweise von den Bürgersendern, denen der Mechanismus ebenfalls bekannt ist, wiederholt auf die Problematik hingewiesen.

Allerdings sehen wir uns als Staatskanzlei in besonderer Weise in der Pflicht, mit Blick auf die per Kabinettsbeschluss für alle Häuser festgelegte strenge Haushaltsdisziplin mit gutem Beispiel voranzugehen. Daher haben wir, da es sich bei der in Rede stehenden möglichen Maßnahme unterm Strich und unabhängig vom Zweck um eine Ausgabenerhöhung handeln würde, entsprechend nichts vorgeschlagen.

Herr Brüninghoff, zu Ihrer Frage zu dem Ansatz im Bereich Repräsentationsaufgaben: Dieser ist vor allem durch Ausgaben im Rahmen der Übernahme des MPK-Vorsitzes begründet. Diese verteilen sich auf unterschiedliche Titel.

Einzelberatung

Der **Ausschuss** las den Einzelplan 02. Er setzte eine Position auf die Vormerkliste (**Anlage 3**).

Tagesordnungspunkt 2:

**Einbringung von Liegenschaften des Landes
in die Niedersachsen Ports GmbH & Co. KG**

Antrag der Landesregierung - [Drs. 18/10101](#)

*direkt überwiesen am 20.10.2021
AfHuF*

Beratung

Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Beschluss

Der **Ausschuss** empfahl dem Landtag, die von der Landesregierung beantragte Einwilligung zur Übertragung von Liegenschaften zu erteilen.

Zustimmung: SPD, CDU, GRÜNE, FDP

Ablehnung: -

Enthaltung: -

Tagesordnungspunkt 3:

Vorlagen

Vorlage 415

Wiederbesetzung von Stellen gemäß Nr. 4 der Allgemeinen Bestimmungen zu den Personalausgaben (Kapitel 0309, 0406, 0410, 0501, 0512, 0701, 1101, 1501)

Schreiben des MF vom 18.10.2021
Az.: 12.1 - 04031/2241/2021-10

Abg. **Gerald Heere** (GRÜNE) stellte zu der Vorlage Informationsfragen, die von Vertreterinnen und Vertretern der Landesregierung beantwortet worden.

*

Der **Ausschuss** nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Vorlage 416

Quartalsbericht zum Sondervermögen zur Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Schreiben des MF vom 21.10.2021
Az.: 04044/2021-5135- 0002

Der **Ausschuss** nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

Vorlage 417

*Niedersachsen Invest GmbH (NIG)
Vorlage des Geschäftsberichts der NIG für das Geschäftsjahr 2020 und*

*Hannoversche Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen mbH (HanBG)
Vorlage des Geschäftsberichts der HanBG für das Geschäftsjahr 2020*

Schreiben des MF vom 21.10.2021
Az.: 44-27207 / 014 (10) 3

MR **Brase** (MF) stellte den wesentlichen Inhalt der Vorlage vor und teilte ergänzend zur HanBG mit, das laufende Geschäftsjahr werde voraus-

sichtlich vor etwaigem Bewertungsbedarf einen Jahresüberschuss von 213 Mio. Euro aufweisen. Die stillen Reserven der HanBG hätten zum Ende des vergangenen Jahres insgesamt 8,7 Mrd. Euro betragen. Am Freitag der vergangenen Woche sei dieser Stand insbesondere aufgrund der Entwicklungen der VW-AG-Stammaktien und der Salzgitter-AG-Stückaktien an der Börse auf 15,3 Mrd. Euro angewachsen.

Abg. **Gerald Heere** (GRÜNE) merkte an, Finanzminister Hilbers habe für die Eigenkapitalrendite der NORD/LB 7 % als Ziel ausgegeben. Im Geschäftsbericht stehe, dass dieses Ziel bis Ende 2024 erreicht werden könne. Der Abgeordnete fragte, wie realistisch auch vor dem Hintergrund der Zielvorgaben im Rahmen des Rettungsplans für die NORD/LB die Erreichung dieses Ziels sei.

MR **Böckmann** (MF) führte aus, zum aktuellen Stand der Umsetzung des Restrukturierungsplans der NORD/LB könne er berichten, dass die Bank mit Blick auf ihre Ziele - insbesondere was die Kostenseite angehe - im Plan sei.

Einschnitte hätten sich zum Teil durch die Corona-bedingte wirtschaftliche Entwicklung im laufenden und vergangenen Jahr aufgrund erhöhter Wertberichtigungen im sogenannten Management-Adjustment-Bereich ergeben. Es seien Vorsorgereserven gebildet worden, ohne dass es zu konkreten Kreditausfällen gekommen sei. Dies habe auch in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung Spuren hinterlassen.

Der Vorstandsvorsitzende der NORD/LB, Herr Bürkle, habe am vergangenen Wochenende in einem Interview, das in verschiedenen Printmedien wiedergegeben worden sei, gesagt, dass der Vorstand der NORD/LB davon ausgehe, dass - über die Planungen hinausgehend - bereits im Jahr 2021 ein Überschuss erzielt werden könne. Damit würden allerdings noch nicht die in Rede stehenden 7 % erreicht; das sei in der Tat die Zielmarke für das Jahr 2024. Ziel sei im Grunde genommen, dass die Bank 2024 so aufgestellt sei, dass sie aus sich heraus profitabel sei. Die Bank und auch die HanBG als größter Träger hielten an diesem Ziel weiterhin fest und sähen auch keine Veranlassung, davon abzuweichen.

*

Der **Ausschuss** nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Projektliste 2021 zu Kapitel 0202 Titelgruppe 78 (Entwicklungszusammenarbeit u. humanitäre Hilfe)

	Land/Region	Ressort	Projekträger	Projektbezeichnung	Anmeldung 2021	Zuweisung 2021 EUR	Anmerkung
	Eastern Cape						
EC01	Eastern Cape	MU	Deutsche Management Akademie Niedersachsen GmbH (DMAN)	Weiterbildungsmaßnahmen für Fach- u. Führungskräfte des öffentl. Bereichs (Kommunen) im Wassersektor aus dem Eastern Cape.	37.003 €	0 €	
EC02	Eastern Cape	MI	Landespolizeipräsidium, Polizeibehörden u. Polizeiakademie	Intensivierung der internationalen polizeilichen Zusammenarbeit (Kriminalprävention und sichere Gemeinden).	6.500 €	6.500 €	
EC03	Eastern Cape	MK	BBS 1 Aurich, Berufliches Gymnasium Wirtschaft/FOS Wirtschaft	Vor welchen wirtschaftlichen Herausforderungen stehen die Regionen "Port Elizabeth" u. "Ostfriesland"? Eine interkulturelle Zusammenarbeit mit thematischen Schwerpunkten.	5.180 €	5.180 €	
EC04	Eastern Cape	MK	BBS am Museumsdorf Cloppenburg	Sammelaktion digitaler Endgeräte nebst Instandsetzung und Aufbereitung mit kostenloser Software für Schüler/innen des MSC Colleges in East London, Südafrika. Anschlussprojekte online.	5.500 €	5.500 €	
EC05	Eastern Cape	MK	CVJM Landesverband Hannover e.V., Landesjugendring Niedersachsen	Transnational Youth in Remembrance-IWC goes digital. Internationales Jugendworkcamp (Faschismus und Apartheid) in der Gedenkstätte Bergen-Belsen als hybrider Austausch.	9.028 €	9.028 €	
EC06	Eastern Cape	MK	Bundestechologiezentrum f. Elektro- u. Informationstechnik (BFE) e.V., Oldenburg	TransLearn 2021 (translation e-learning software). Unterstützung der Aus- und Weiterbildung von Elektrotechnik-Fachkräften durch den Einsatz neuer Lernmedien sowie der Nutzung digitaler Lernformate sowie E-Learning im Eastern Cape (Projekt zur Digitalisierung).	33.300 €	33.300 €	
EC07	Eastern Cape	MK	BBS Cadenberge, Fachbereich Agrarwirtschaft	Internationaler Austausch zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit im Agrarbereich zwischen Niedersachsen und Eastern Cape (Nachhaltige Landwirtschaft, Ernährungssicherheit, Klimawandel).	13.000 €	13.000 €	
EC08	Eastern Cape	MWK	Jugendkulturarbeit e.V. Oldenburg	Digitaler Theaterjugendaustausch Niedersachsen-Eastern Cape (Themen: Coronapandemie, Genderaspekte).	2.500 €	2.500 €	
EC09	Eastern Cape	MWK	Ostfalia Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Fakultät für Fahrzeugtechnik	Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der Nelson-Mandela University. Durchführung diverser Fachseminare im Bereich Fahrzeugtechnik.	18.000 €	18.000 €	
EC10	Eastern Cape u. Tansania	MWK	Universität Vechta	"SDG-Agents": Entwicklung digitaler Weiterbildungskonzepte für Lehrkräfte in den Bereichen nachhaltiges Wirtschaften und Unternehmertum. Uni OL/Nelson Mandela University (EC)/University of Dar es Salaam	35.044 €	35.044 €	
EC11	Eastern Cape	MWK	Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Gesundheitszustand von Meeressäugern als Indikatoren der Meeresgesundheit.	40.000 €	0 €	
EC12	Eastern Cape u. Tansania	MWK	Universität Oldenburg, Institut für Pädagogik	Förderung der universitären Lehrkräfteweiterbildung für kompetenzbasierte Schulcurricula in Südafrika u. Tansania. Entwicklung digital unterstützter Weiterbildungsprogramme.	20.100 €	20.100 €	
EC13	Eastern Cape	MS	Lebenshilfe Peine-Burgdorf GmbH	Fortführung des Projektes "Digitale Weiterbildungsangebote für Menschen mit Beeinträchtigungen im Eastern Cape und in Niedersachsen" (Projekt zur Digitalisierung, Inklusion).	42.000 €	42.000 €	
EC14	Eastern Cape	MS	Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V.	Fortsetzung; Internationaler Wissenstransfer zur HIV/Aids- u. STI-Präventions-Vernetzungsarbeit Eastern Cape AIDS Council und Aidshilfe Nds. LV.	27.800 €	16.000 €	
EC15	Eastern Cape	MS	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Bund-Länder-Programm "Sondercall Corona": Studie Humorale Immunität gegen SARS-CoV-2 bei Schwangeren und Frauen mit HIV der MHH	50.000 €	50.000 €	
EC16	Eastern Cape	MS	Aidshilfe Niedersachsen Landesverband e.V.	Sozialwissenschaftliche Begleitstudie zur Studie Humorale Immunität gegen SARS-CoV-2 bei Schwangeren und Frauen mit HIV der MHH i. Rahmen d. Fortsetzungsprojektes "Medizinischer Austausch Niedersachsen-Eastern Cape".	33.525 €	0 €	
EC17	Eastern Cape	MJ	MJ	Förderung der Zusammenarbeit zwischen Niedersachsen und Eastern Cape im Bereich der gesamtgesellschaftlichen Kriminalprävention (2 Teilprojekte); Teilprojekt A: Besuch in NI 24.500 T€, Teilprojekt B: Besuch im 24.500€.	24.500 €	24.500 €	

Projektliste 2021 zu Kapitel 0202 Titelgruppe 78 (Entwicklungszusammenarbeit u. humanitäre Hilfe)

EC 18	Eastern Cape	MW	Industrie- u. Handelskammer Hannover (IHK)	Wirtschaftsentwicklung; Unterstützung der Border-Kei Chamber of Business East London beim Aufbau Ihres Dienstleistungsservices und bei der Verbesserung der Managementstrukturen.	10.685 €	10.685 €	
			Eastern Cape gesamt		413.665 €	291.337 €	
Tansania							
TA01	Tansania	MS	Leibniz Universität Hannover - Institut für Sonderpädagogik, Frau Prof. Dr. Lüdtke; Deutsches Hörzentrum an der MHH	Folgeantrag; "Hear Africa"; Ausbau der Bildungschancen hörgeschädigter Kinder in Tansania durch Verstetigung der Neugeborenen-Diagnostik sowie Intensivierung der Stakeholder-Arbeit.	91.856 €	59.000 €	
TA02	Tansania	MS	HelpAge Deutschland e.V. (HAD), Osnabrück	Fortführung des 2020 begonnenen Projekts "Verbesserung der Lebensbedingungen für besonders vulnerable Menschen (ältere/kranke Menschen, Kinder) durch "Social Protection" in der ländl. Region Kagera (Trainings für einkommenschaffende Maßnahmen und Gesundheitsthemen, Kleintierkredite, Renten-/Rücklagenfonds, Begleitung von Selbsthilfe- und Nachbarschaftsgruppen).	40.000 €	40.000 €	
TA03	Tansania	MS	HelpAge Deutschland e.V. (HAD), Osnabrück	Fortführung des 2020 begonnenen Projekts: Schutz u. Förderung der Grundrechte älterer Frauen und Männer durch die Stärkung des Rechts- u. Justizsystems in Tansania (Training von gemeindebasierten Rechtsvertreter/innen u. lokaler Regierungsvertreter/innen, Sensibilisierung relevanter Akteure wie Clanführer und traditionelle Heiler).	23.366 €	23.366 €	
TA04	Tansania	MS	Kinder in Tansania e.V., Hameln	Unterstützung von Familien im Norden Tansanias (Karatu, Arusha) durch "Nothilfe" während der Corona Pandemie (Verteilung von Lebensmitteln und Hygieneartikeln, Anschubfinanzierung/Trainings für einkommenschaffende Maßnahmen in der Landwirtschaft, Beschaffung von Saatgut/Kleintieren)	28.000 €	28.000 €	
TA05	Tansania	MS	CHEMA Biharamulo, kath. Diözese Tansania	Fortführung des 2020 begonnenen Projekts "Women's Project Musenyi" Modelldorf zur Stärkung von Frauen (Vernetzung, wirtschaftliche Unabhängigkeit, Unterstützung von Kooperativen, Qualifizierungsmaßnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie).	15.500 €	15.500 €	
TA06	Tansania (Dodoma und Dar Es Salaam (HAITAN))	MS	HelpAge Deutschland e.V. (HAD), Osnabrück	Prävention von Gewalt, Missbrauch u. Vernachlässigung von Mädchen u. älterer Frauen.	93.392 €	0 €	
TA07	Tansania	MS	Universität Vechta, Professur Allgemeine Pädagogik	Etablierung einer gewaltfreien und inklusiven Schule in der Mwanza Region/Tansania. Bekämpfung von Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Schulkontext. Entwicklung von Lehrmaterial (thematisch, methodisch).	5.000 €	5.000 €	
TA08	Tansania	MK	Gymnasium Helene-Lange-Schule Hannover	"Mit der (kolonialen) Erinnerung in die Zukunft - Visionen für ein gerechtes Miteinander!" Fortführung und Abschluss des Schulprojekts "Vergangen und doch gegenwärtig - Spurensuche zum (deutschen) Kolonialismus."	24.350 €	24.350 €	
TA09	Tansania	MK	Wilhelm-Raabe-Schule Lüneburg	Nachhaltige Wassernutzung an der tansanischen Partnerschule durch Verbesserung der Wassergewinnung (Dachrinnen, Wassertanks, Bewässerungssysteme, Solarpumpen) und der effizienteren Wassernutzung in den Sanitäranlagen der Schlafsäle sowie der Schulgärten u. -felder.	18.000 €	18.000 €	
TA10	Tansania	MK	Berufsbildende Schule (BBS) Lingen - Technik u. Gestaltung -	Pflege und Ausbau der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen dem Berufsbildungszentrum Hamai (Metall-, Holz- und Textiltechnik), District Chemba, Tansania und der BBS Lingen Technik u. Gestaltung (Einrichtung der Werkstätten, Schulung des Lehrpersonals, gemeinsame Entwicklung von Unterrichtssequenzen).	17.500 €	17.500 €	
TA11	Tansania	MWK	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH u. University of Dodoma/Tansania	Art of storytelling – Actors exchange. Zwei tansanische und zwei deutsche Schauspieler*innen werden gemeinsam ein mehrsprachiges Theaterstück für Jugendliche entwickeln. Thema ist der unterschiedliche Umgang mit Krankheiten und der Medizin: "Schulmedizin trifft auf afrikanische Heilkunst."	7.000 €	7.000 €	
TA12	Tansania	MWK	Universität Vechta - Fak. III, Katholische Theologie	Peace Studies for Sustainable Development in Africa (in Kooperation mit der Nanjing University/China). Nachhaltige Förderung von Frieden, ausgehend von Afrika, als trinationale Kooperation.	25.000 €	25.000 €	

Projektliste 2021 zu Kapitel 0202 Titelgruppe 78 (Entwicklungszusammenarbeit u. humanitäre Hilfe)

TA13	Tansania	MWK	Georg-August-Universität Göttingen, Institut für Ethnologie	Museumspartnerschaft: Geteilte Geschichte, Museumsausstellung und lokale Handwerkskunst: Kulturelles Erbe und kommunale Entwicklung in Iringa, Tansania".	36.000 €	36.000 €	
TA14	Tansania	MWK	Nds. Landesmuseum Hannover	Hannover und Tansania- kooperative Geschichtsbearbeitung (Erforschung, Aufbereitung und Darstellung der Geschichte Hannovers und Ostafrikas).	20.910 €	20.910 €	
TA15	Tansania	MWK	Forschungs- u. Lehrereinheit Hebammenwissenschaft, Medizinische Hochschule Hannover (MHH)	Hebammengeleitete mobile Schwangerenvorsorge/-betreuung in der ländlichen Region Pwani, Tansania. Ziel ist es, einen Beitrag zur Senkung der Müttersterblichkeit in Tansania zu leisten.	30.000 €	30.000 €	
TA16	Tansania	MWK	Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg	"Gemeinsames Lernen von/mit geteiltem Erbe" (Aufarbeitung der Kolonialgeschichte).	65.000 €	0 €	
TA17	Tansania	ML	Kinder in Tansania e.V., Hameln	Etablierung eines Gartens zur Schulung der Heimkinder (in den Familienhäusern in Karatu, Tansania) im Bereich Gemüseanbau und im Umgang mit Kleintierhaltung. Ziel ist die Übernahme von Verantwortung und die Vorbereitung auf Einnahmequellen in der Landwirtschaft.	5.000 €	AR 2020	Ausgabereist 2020.
TA18	Tansania	ML	HelpAge Deutschland e.V. (HAD), Osnabrück	Förderung der Ernährungssicherung für ältere Menschen und ihre Familien durch nachhaltigere Landwirtschaft und angepasste Vorratshaltung.	65.434 €	AR 2020	Ausgabereist 2020.
TA19	Tansania	MU	NABU International Naturschutzstiftung	Angewandter Artenschutz durch nachhaltige Umweltbildung für den Weißstorch- u. Vogelschutz, zukunftsfähige Landnutzung.	50.000 €	0 €	
			Tansania gesamt		661.308 €	349.626 €	
			Sonstige				
SO01	Madagaskar	MWK	Institut für Zoologie, Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Evolution, Biodiversität und Naturschutz von Lemuren in Madagaskar.	3.600 €	0 €	
SO02	Ghana/Ashanti	MWK	Germany-Ghana Medical Education Program e.V.	Lehrausstattung einer Krankenpflegeschule.	65.000 €	0 €	
SO03	Ghana/Ashanti	MWK	Germany-Ghana Medical Education Program e.V.	Fertigstellung des Baus der Krankenpflegeschule.	250.000 €	0 €	
SO04	Sumba/Ostindonesien	MWK	Forschungsinstitut für Mathematikdidaktik e.V. Osnabrück in Zusammenarbeit mit Universität Osnabrück	Verbesserung der Qualität der Ausbildung von Lehrkräften auf Sumba	12.188 €	0 €	
SO05	Uganda/Kampala	MK	HIS Kingdom e.V.	UYWEFA Hill School: Schulgebäude für AIDS-Waisen in Kazo, Uganda.	24.666 €	0 €	
SO06	Irak (Kirkuk und Mossul)	MS	TraumaAid Germany, Braunschweig	Folgeantrag; Erhalt der Green Dessert Büros in jesidischen Gebieten in Kurdistan/Nordirak (Mossul, Kirkuk, Nineveh Plan u. Singhal) zur Durchführung von "Mental-Health-Projekten in Krisenregionen" (Kapazitätsaufbau bei lokalen Akteuren, psychosoziale Unterstützungsleistungen und psychotherapeutische Intervention).	9.500 €	9.500 €	
SO07	Nordirak	MS	Terre des hommes Deutschland e.V. , Osnabrück	Trauma Pädagogik für vulnerable Kinder und Jugendliche im Nordirak. Ziel ist, traumapädagogische Fachexpertise lokal institutionell zu verankern und somit ein niedrighschwelliges pädagogisch-therapeutisches Angebot für Kinder und Jugendliche nachhaltig im Nordirak sicherzustellen.	36.700 €	36.700 €	
SO08	Jordanien	MS	Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge e.V. (NTFN)	Bescheid wissen - wirklich helfen - Gesund bleiben	23.000 €	0 €	
SO09	Demokratische Republik Kongo	MS	Pona Bolamu e.V.	Bau eines Mutter-Kind Gesundheitszentrum Pona Bolamu in Cite Slavo/Mbanza Ngungu (Demokratische Republik Kongo); Phase 1: Bildgebung-, Labor- u. Pränatalzentrum.	72.596 €	0 €	
SO10	Kenia, Mombasa	MS	Little Angel-ERMA Hope & Eco e.V.	Erprobung v. Instrumenten auf Mikroebene zur Reduzierung von Armut unter dem Aspekt von Nachhaltigkeit und Entwicklung eines Umweltbewusstseins.	9.850 €	0 €	
SO11	Conakry, (Guinea in West Afrika)	MS	S.O.S. MINEURS EN PRISON/ESPOIR SANS FRONTIERES	Projekt zum Schutz von Minderjährigen, die besondere Unterstützungsmaßnahmen benötigen.	37.878 €	0 €	
SO12	Biak (West Papua/Indonesien)	MS	Janun Hannover e.V.	„Youth against Waste“ (Workshops mit Schüler/innen, in denen diese für den Naturschutz sensibilisiert werden, insb. zur Problematik des Plastikmülls).	2.298 €	0 €	
SO13	Gambia	MU	Nationalparkverwaltung Nds. Wattenmeer	Umsetzung des MAB-Programms der UNESCO in Gambia, Niimi-biosphere reserve (in prep.).	30.000 €	0 €	
SO14	StK, Ref. 207	StK	Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN)	Entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit und Qualifizierung; „75 Jahre Niedersachsen – Information, Vernetzung und Impulse (IVI) gemeinsam für die SDG´s“.	45.000 €	45.000 €	
SO15	StK, Ref. 207	StK	World University Service (WUS)	Portal "Deutsche Länder in der Entwicklungspolitik".	2.984 €	AR 2020	Ausgabereist 2020.
SO16	StK, Ref. 207	StK	World University Service (WUS)	"Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd 2021".	7.000 €	AR 2020	Ausgabereist 2020.
SO17	StK, Ref. 207	StK	Ref. 207	Verwaltungsausgaben im Ref. 207.	2.500 €	2.837 €	

Projektliste 2021 zu Kapitel 0202 Titelgruppe 78 (Entwicklungszusammenarbeit u. humanitäre Hilfe)

			Sonstige gesamt		634.760 €	94.037 €
				Gesamtsumme	1.709.733 €	735.000 €
				Verfügbare Mittel, bzw. Überzeichnung bei einem Haushaltsansatz i.H.v. 735.000 €	-974.733 €	0 €
	Titel der TGr. 78			Zweckbestimmung		
	547 78-7			Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	68.000 €	
	686 78-7			Sonstige Zuschüsse f. lfd. Zwecke im Inland	55.000 €	
	687 78-3			Zuschüsse f. lfd. Zwecke im Ausland	612.000 €	
				Gesamtsumme TGr. 78 im Haushaltsplan 2021	735.000 €	

Projektliste 2021 zu Kapitel 0202 Titelgruppe 74 (Internationale Beziehungen u. grenzüberschreitende Zusammenarbeit)

Anlage 2

	Land/Region	Ressort	Projekträger	Projektbezeichnung	Anmeldung 2021	Zuweisung 2021	Anmerkung
	POL/Großpolen						
GP01	POL/Großpolen	MI	Landespolizeipräsidium, Polizeibehörden und Polizeiakademie	Intensivierung der internationalen polizeilichen Zusammenarbeit mit den Schwerpunkten Bewältigung besonderer Einsatzlagen, Kriminalitätsprävention, Verkehrssicherheitsarbeit (Durchführung von Workshops).	8.000 €	8.000 €	
GP02	POL/Großpolen	MJ	Nds. Oberverwaltungsgericht	Zusammenarbeit zwischen den öffentlich-rechtlichen Fachgerichtsbarkeiten Niedersachsens und der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Posen.	6.000 €	6.000 €	
GP03	POL/Großpolen	MJ	Nds. Finanzgericht	Fachspezifische Zusammenarbeit zwischen der Nds. Finanzgerichtsbarkeit und der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Posen.	1.700 €	1.700 €	
GP04	POL/Großpolen	MWK	KV Kunsthalle Hannover e.V.	Live-Stream Programm RAUMZEIT 21 mit deutsch-polnischen Projektbeiträgen im Rahmen von ARCHE - Architecture of the Universe - Venedig.	3.000 €	3.000 €	
GP05	POL/Großpolen	MWK	Landesmusikrat Niedersachsen e.V.	Binationales Jugendjazzorchester Niedersachsen-Wielkopolska (Großpolen) 2021.	11.500 €	11.500 €	
GP06	POL/Großpolen	MWK	Internationales Filmfest BS e.V.	Ausweitung des Austauschprogramms mit dem Ausland auf die Partnerregionen Niedersachsens.	5.500 €	5.500 €	
			Großpolen gesamt		35.700 €	35.700 €	
	POL/Niederschlesien						
NI01	POL/Niederschlesien	MI	Landespolizeipräsidium, Polizeibehörden und Polizeiakademie	Intensivierung der internationalen polizeilichen Zusammenarbeit mit den Schwerpunkten Bewältigung von besonderen Einsatzlagen, Kriminalitätsprävention/Bekämpfung u. Verkehrssicherheitsarbeit.	8.000 €	8.000 €	
NI02	POL/Niederschlesien	MWK	Deutsch-Polnische Gesellschaft in Nds., Bovenden	Autorenlesungen mit Preisträgern des Kulturpreises Schlesien und anderen polnischen und deutschen Autoren, die sich mit der deutsch-polnischen Verständigung befassen, Schulesungen, Filmvorführungen mit den anwesenden Filmemachern und szenische Theaterstücke.	3.710 €	3.710 €	
NI03	POL/Niederschlesien	MJ	Oberlandesgericht BS	Justizpartnerschaft Braunschweig - Breslau „Gemeinsames deutsch-polnisches Symposium für den nichtrichterlichen Dienst“.	1.750 €	1.750 €	
NI04	POL/Niederschlesien	MJ	Oberlandesgericht BS u. Generalstaatsanwaltschaft BS	Justizpartnerschaft Braunschweig - Breslau „Gemeinsames deutsch-polnisches Symposium für Richter/innen u. Staatsanwält(inn)e(n) zum Thema "Jugend im Recht" in Breslau“.	9.600 €	9.600 €	
			Niederschlesien gesamt		23.060 €	23.060 €	
			Polen gesamt		58.760 €	58.760 €	
	RUS/Tjumen						
TJ01	RUS/Tjumen	MS	Zentrum für Ost-West-Kooperation e.V. (ZOWK) Lüneburg	Fachberatung/Weiterbildung Tjumerer Sozialen in Lüneburg und nds. Sozialen in Tjumen. Themen: Kinder u. Jugendhilfe; Behindertentherapie.	22.000 €	22.000 €	
TJ02	RUS/Tjumen	MS	Janun Hannover e.V.	Nachhaltig Perspektiven für Natur und Gesellschaft entwickeln – Ein Austausch junger Chanty und Mansi aus der Region Tjumen mit Jugendlichen aus Niedersachsen.	39.450 €	0 €	
TJ03	RUS/Tjumen	MK	CVJM in Niedersachsen, Landesjugendring Niedersachsen	Transnational Youth in Remembrance-IWC goes digital. Internationales Jugendworkcamp(Faschismus und Apartheid) in der Gedenkstätte Bergen-Belsen als hybrider Austausch.	800 €	800 €	
TJ04	RUS/Tjumen	MWK	Ostfalia Hochschule f. angewandte Wissenschaften (Wolfsburg)	Bildung einer ökologischen Kultur innerhalb der Bevölkerung (von der Universität zur Stadt) auf dem Gebiet der Abfallverwertung.	73.210 €	0 €	
TJ05	RUS/Tjumen	MU	Deutsche Management Akademie Niedersachsen GmbH (DMAN)	Erfahrungsaustausch zwischen Experten u. Praktikern der Abfallwirtschaft der Oblast Tjumen und des Landes Niedersachsen.	16.665 €	16.665 €	
			Tjumen gesamt		152.125 €	39.465 €	
	RUS/Perm						
PE01	RUS/Perm	MWK	Theater "Das Letzte Kleinod", Schiffdorf	Theaterstück: "Komme Bald! Dokumentartheater über Kriegsheimkehrer aus sowjetischen Gefangenenlagern und sowjetische Kriegsgefangene in deutschen Lagern."	22.140 €	22.140 €	
PE02	RUS/Perm	MK	Deutsche Management Akademie Niedersachsen GmbH (DMAN)	Praxisorientierte Berufsausbildung für den Tourismussektor - Erfahrungen in Niedersachsen.	14.816 €	14.816 €	
PE03	RUS/Perm	MK	Heimvolkshochschule Mariaspring e.V., Bovenden	Lehrkräftebegegnung: Bildung für Nachhaltige Entwicklung.	18.650 €	17.650 €	Nicht stattgefunden (Corona-Pandemie)
				Mittlerückfluss 17.08.21		-17.650 €	
PE04	RUS/Perm	MJ	Oberlandesgericht u. Verwaltungsgericht Braunschweig	Justizpartnerschaft Braunschweig - Perm; Fachgespräche u.a. zu Ausländer- und Demonstrationsrecht, Jugendrecht und den Zugang zur Justiz in Pandemiezeiten in Braunschweig.	11.664 €	11.664 €	
			Perm gesamt		67.270 €	48.620 €	
			Russland gesamt		219.395 €	88.085 €	
	CHN/Anhui						
AN01	CHN/Anhui	MWK	Hochschule Osnabrück / International Office	Zusammenarbeit mit Hochschulen in der Partnerprovinz Niedersachsen in Anhui, China.	32.000 €	15.000 €	
AN02	CHN/Anhui	MWK	Stiftung Universität Hildesheim	Kultureller Austausch und wissenschaftliche Zusammenarbeit mit der Hefei Normal University (HNU) zu Interkulturalität der Musik und Kulturvermittlung sowie Entwicklung von Studiengängen im Bereich Musik an den Universitäten in Hefei u. Chuzhou.	9.000 €	9.000 €	
AN03	CHN/Anhui	MK	Europa-Schule BBS 1 Northeim	Kooperation in der kaufmännischen Berufsbildung zwischen der Europa-Schule BBS 1 Northeim und verschiedenen Einrichtungen in der Provinz Anhui (Praktika, Studienfahrt).	18.525 €	18.525 €	
			Anhui gesamt		59.525 €	42.525 €	

Projektliste 2021 zu Kapitel 0202 Titelgruppe 74 (Internationale Beziehungen u. grenzüberschreitende Zusammenarbeit)

	JPN/Tokushima						
TO01	JPN/Tokushima	MK	BBS am Schölerberg Osnabrück	Schulen in Japan und Deutschland nachhaltig gestalten.		11.630 €	11.630 €
TO02	JPN/Tokushima	MK	Wilhelm-Raabe-Schule Hannover	Jakobswege und Shikoku Trail: Auf den Spuren von Pilgern in Niedersachsen und Tokushima (Studienfahrt).		9.900 €	9.900 €
TO03	JPN/Tokushima	MK	BBS Brinkstraße des Landkreises Osnabrück	Sterling Engine, Car Modelling and 3D Printing.		4.350 €	4.350 €
TO04	JPN/Tokushima	MK	Ernst-Reuter-Schule Pattensen (KGS)	"Wir packen's gemeinsam an! Nachhaltigkeit lernen durch globale Vernetzung."		11.870 €	11.870 €
TO05	JPN/Tokushima	MWK	Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V.	Aufführung eines Theaterprojektes mit Puppenspielern aus Tokushima in Niedersachsen.		15.000 €	15.000 €
				Mittlerückfluss 21.05.21			-15.000 €
TO06	JPN/Tokushima	MS	MS	Fachgespräche mit Delegationen aus Tokushima in Niedersachsen zum Thema: Online- u. Mediensucht unter Jugendlichen.		10.500 €	10.500 €
TO07	JPN/Tokushima	MS	MS	Fachgespräche mit Delegationen aus Tokushima in Niedersachsen zum Thema: Demographischer Wandel u. Pflege.		6.000 €	0 €
TO08	JPN/Tokushima	MS	Deutsche Management Akademie Niedersachsen GmbH (DMAN)	"Fit for Female Leadership, Part 1/2021"; Persönlichkeitsentwicklung und Empowerment für Frauen aus Tokushima/Japan, die Führungspositionen anstreben.		12.500 €	12.500 €
			Tokushima gesamt			81.750 €	60.750 €
	FRA/Normandie						
NO01	FRA/Normandie	MWK	Internationales Filmfest BS e.V.	Fortsetzung des filmkulturellen Austauschs: Durchführung des deutsch-französischen Jugendpreises „KINEMA“, Ausrichtung eines Empfangs für die Delegation aus der Normandie.		15.000 €	15.000 €
NO02	Frau/Normandie	MWK	AOIDE Classics e.V./Kultur	"Von der Normandie über Niedersachsen nach Großpolen - Ein musikalischer Brückenschlag".		25.000 €	15.000 €
				Mittlerückfluss 08.06.21			-15.000 €
NO03	FRA/Normandie	MWK	Landesmusikrat Niedersachsen e.V.	Konzertreise des Jugendorchesters Niedersachsen im September 2020 in die Normandie.		9.500 €	9.500 €
NO04	FRA/Normandie	MK	MK, Ref. 21	Weiterführung der Kooperation mit der Normandie im Rahmen KINEMA.		10.706 €	10.706 €
NO05	FRA/Normandie	MK	Max-Windmüller Gymnasium Emden	Deutsch-französisches Schulprojekt zur nachhaltigen Entwicklung - BNE-Projekt Emden- L'Oudon.		5.850 €	5.850 €
NO06	FRA/Normandie	MJ	Oberlandesgericht Celle	Umgang und elterliche Sorge in den Niederlanden und Frankreich. Schwerpunkt: Gerichtliche Anordnung des Wechselmodells gegen den Willen eines Elternteils.		6.642 €	6.642 €
			Normandie gesamt			72.698 €	47.698 €
	NL						
NL01	NL	MK	MK, Ref. 21	"Sprachangebot Niederländisch" an Grundschulen in der niedersächsisch-niederländischen Grenzregion.		22.800 €	22.800 €
				Mittelaufstockung, Mail v. 23.08.21			3.800 €
NL02	NL	MI	Landespolizeipräsidium, Polizeibehörden u. Polizeiakademie	Intensivierung der internationalen polizeilichen Zusammenarbeit verstärken; Aus- und Fortbildung von Polizeiangehörigen, "best-practice"-Austauschprogramm grenzüberschreitend.		12.000 €	12.000 €
NL03	NL	MWK	Landesmuseum Natur und Mensch Oldenburg	Kooperation und wissenschaftlicher Austausch; Universität Groningen und Landesmuseum Natur und Mensch.		40.100 €	0 €
NL04	NL	MWK	Medizinische Hochschule Hannover	Gemeinsame niederländisch-deutsche Forschungsinitiative zur Etablierung einer optimierten ex vivo Nierenperfusion.		5.594 €	5.594 €
NL05	NL	MWK	Medizinische Hochschule Hannover	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der frühen klinischen Arzneimittelforschung und Translation.		16.000 €	16.000 €
NL06	NL	StK	Projektgruppe Timeloberg	Internationales Jugendtreffen im Rahmen der Feiern zum 75./76. Jahrestag des Kriegsendes auf dem Timeloberg.		7.500 €	7.500 €
				Mittlerückfluss 08.06.21			-7.500 €
NL07	NL	StK	Ems-Dollart Region	Deutsch-Niederländische Kinderkonferenz 2021.		8.000 €	8.000 €
NL08	NL	StK	StK/Ref. 207	Aufbauseminar "Niedersachsen und die Niederlande"; Kulturunterschiede, Verwaltung und Kompetenzen.		3.500 €	3.500 €
NL09	NL	StK	StK	"Evaluation der Corona-Auswirkungen im Grenzraum - Konsequenzen für die grenzübergreifende Zusammenarbeit (GRÜZ)."		20.000 €	10.000 €
NL10	NL	MJ	Ambulanter Justizsozialdienst beim OLG Oldenburg (AJSD)	Erprobung der Methode COSA im Rahmen eines Pilotprojektes im Bezirk Osnabrück.		8.500 €	8.500 €
				Umwidmung der Mittel in Projekt SO01.			
NL11	NL	MJ	Landgericht Osnabrück	Austausch über Möglichkeiten der justiziellen Zusammenarbeit zwischen den niederländischen Provinzen im Grenzgebiet und dem Landgerichtsbezirk Osnabrück.		6.440 €	6.440 €
NL12	NL	MJ	Oberlandesgericht Celle	Umgang und elterliche Sorge in den Niederlanden und Frankreich. Schwerpunkt: Gerichtliche Anordnung des Wechselmodells gegen den Willen eines Elternteils.		6.642 €	6.642 €
NL 13	NL	MS	Janun Hannover e.V.	„Sustainable Development Goals – vor Ort umgesetzt“ (Ein Jugendaustausch)		13.064 €	5.000 €
				Mittlerückfluss 19.04.21.			-5.000 €
			Niederlande gesamt			170.140 €	103.276 €

Projektliste 2021 zu Kapitel 0202 Titelgruppe 74 (Internationale Beziehungen u. grenzüberschreitende Zusammenarbeit)

	Sonstige						
SO01	Danzig, Polen	MJ	Oberlandesgericht Oldenburg	Justizpartnerschaft Oldenburg-Danzig; Deutsch-polnische Tagung zum Thema "Mediation."	16.250 €	8.000 €	
SO02	Div. Länder	MWK	TU Braunschweig, Sprachzentrum	41. Internationale Sommerkurse 2021 "Deutsche Sprache und Kultur." Sprachzentrum der TU (Großpolen, Niederschlesien, Perm, Tjumen, Anhui, Normandie, Tokushima und Eastern Cape/Tansania).	20.800 €	20.800 €	
SO03	USA/Lowa	MWK	Blaudruckerei Jever	Blaudruck-Kulturerbe in USA/Iowa	5.800 €	0 €	
SO04	Türkei/Ankara	MWK	Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover	Neue technische Etablierung und Vergleich der Sperma-Trennungsmethoden beim Rind.	2.000 €	0 €	
SO05	Vietnam	MK	BBS Duderstadt	Let's find east.	7.500 €	0 €	
SO06	VR China/Macao/Provinz Guangdong	MK	Gymnasium Hoffmann-von-Fallersleben- Schule Braunschweig	Schule: Kultur!-Chinaaustausch-Projekt!	13.420	0 €	
SO07	VR China/Provinz Shandong	MK	BBS Duderstadt	Kooperation der Berufsschulen zum Aufbau eines Labors Anlagenmechanik, Heizung- und Klimatechnik unter dem Aspekt des Managements von Groß- und Außenhandelsbeziehungen sowie der Kulturellen; hier Folgemaßnahme zur Fact-Finding-Mission.	10.000 €	10.000 €	
SO08	Rumänien	MU	Alfred Toepfer Akademie f. Naturschutz u. Schulbiologiezentrum Lüneburg (SCHUBZ)	Aufbau einer Naturschutz- u. Nachhaltigkeitsakademie in Transsylvanien (Rumänien).	50.000 €	0 €	
SO09	StK, Ref. 207	StK	StK/MK	Festakt 75 Jahre Niedersachsen (Neuaufgabe der Partnerregionen-Broschüre, Schülerworkshop IGS Schaumburg)	20.000 €	20.000 €	
SO10	StK, Ref. 207	StK	StK/Ref. 207	Verwaltungsausgaben im Ref. 207 i.V.m. mit den Partnerschaften.	3.000 €	6.000 €	
			Sonstige gesamt		148.770 €	64.800 €	
			Gesamtsumme		811.038 €	465.894 €	
			Verfügbare Mittel, bzw. Überzeichnung bei einem Haushaltsansatz i.H.v. 508.000 €		-303.038 €	42.106 €	
			Titel der TGr. 74	Zweckbestimmung			
			547 74-4	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	142.000 €		
			684 74-1	Zuschüsse f. lfd. Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	119.000 €		
			686 74-4	Sonstige Zuschüsse f. lfd. Zwecke im Inland	106.000 €		
			687 74-0	Zuschüsse f. lfd. Zwecke im Ausland	116.000 €		
			893 74-0	Zuschüsse f. Investitionen an Sonstige im Inland	25.000 €		
				Gesamtsumme TGr. 74 im Haushaltsplan 2021	508.000 €		

Vormerkliste
des Ausschusses für Haushalt und Finanzen
betr. Haushaltsplanentwurf für die Haushaltsjahre 2022 und 2023
139. Sitzung am 27. Oktober 2021

Einzelplan 02 – Staatskanzlei

Abg. Alptekin Kirci (SPD-Fraktion): Zum Transformationsprozess mit Blick auf die Digitalisierung der Verwaltung: Kann die LReg. dazu eine Einschätzung abgeben, wie lange dieser Transformationsprozess dauern wird und bis wann die Umstellung komplett erfolgt sein wird?